

RS OGH 1981/12/23 6Ob842/81, 8Ob585/87, 6Ob191/98a, 1Ob237/98d, 1Ob225/17w, 1Ob64/18w, 1Ob188/16b

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.12.1981

Norm

AußStrG §229

EheG §85

EheG §94

Rechtssatz

Daß im Aufteilungsverfahren Teilregelungen materiellrechtlich grundsätzlich zulässig sind, folgt schon aus§ 85 EheG. Die Zulässigkeit reicht jedoch nur soweit, als die Teilregelungen nicht für die Endentscheidung in Ansehung der verbleibenden gerichtlich aufzuteilenden Vermögensmasse Ausgleichsmöglichkeiten verschließen oder solche entgegen dem § 94 Abs 1 EheG aufgestellten Grundsatz der Subsidiarität auf Geldzahlungen beschränken.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 842/81
Entscheidungstext OGH 23.12.1981 6 Ob 842/81
- 8 Ob 585/87
Entscheidungstext OGH 04.06.1987 8 Ob 585/87
- 6 Ob 191/98a
Entscheidungstext OGH 16.07.1998 6 Ob 191/98a
- 1 Ob 237/98d
Entscheidungstext OGH 23.03.1999 1 Ob 237/98d
Vgl auch; nur: Die Zulässigkeit reicht jedoch nur soweit, als die Teilregelungen nicht für die Endentscheidung in Ansehung der verbleibenden gerichtlich aufzuteilenden Vermögensmasse Ausgleichsmöglichkeiten verschließen.
(T1)
- 1 Ob 225/17w
Entscheidungstext OGH 27.02.2018 1 Ob 225/17w
- 1 Ob 64/18w
Entscheidungstext OGH 30.04.2018 1 Ob 64/18w
- 1 Ob 188/16b
Entscheidungstext OGH 29.05.2018 1 Ob 188/16b
Vgl auch; Beisatz: Auch die bloße Anfechtung des Ausspruchs über die Ausgleichszahlung lässt für sich noch nicht den zwingenden Schluss auf eine Einigung der geschiedenen Eheleute über die übrige Aufteilung zu (so schon 1 Ob 225/17w mwN). (T2)
Beisatz: Hier: Zu einem Berichtigungsantrag. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0008537

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.09.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at